

Produktname: IRAK (15J6) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe12724**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IP 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht 77kDa

Antigen-Informationen

Genname	IRAK1
Alternative Namen	Il1rak; IRAK; Irak1; IRAK1-S; mPLK; Pelle; Pelle homolog; Pelle-like protein kinase; Plpk;
Gen-ID	3654.0
SwissProt ID	P51617
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen IRAK

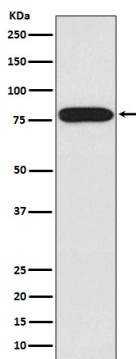
Hintergrund

Bindet nach IL-1-Aktivierung an den IL-1-Rezeptor Typ I und löst intrazelluläre Signalkaskaden aus, die zu einer Hochregulierung der Transkription und mRNA-Stabilisierung führen. Serin/Threonin-Proteinkinase, die eine entscheidende Rolle bei der Einleitung der angeborenen Immunantwort gegen fremde Pathogene spielt. Beteiligt an den Signalwegen des Toll-like-Rezeptors (TLR) und des IL-1-Rezeptors (IL-1R). Wird nach TLR-Aktivierung rasch durch MYD88 an den Rezeptor-Signalkomplex rekrutiert. Die Assoziation mit MYD88 führt zur Phosphorylierung von IRAK1 durch IRAK4 und anschließender Autophosphorylierung und Kinaseaktivierung. Phosphoryliert E3-Ubiquitin-Ligasen (Pellino-Proteine PELI1, PELI2 und PELI3) und fördert so die Pellino-vermittelte Polyubiquitinierung von IRAK1. Anschließend bindet die Ubiquitin-Bindungsdomäne von IKBKG/NEMO an polyubiquitiniertes IRAK1 und führt so zum Zusammenführen des IRAK1-MAP3K7/TAK1-TRAF6-Komplexes und des NEMO-IKKA-IKKB-Komplexes. MAP3K7/TAK1 aktiviert daraufhin die IKKs (CHUK/IKKA und IKBKB/IKKB), was zur Translokation und Aktivierung von NF- κ B in den Zellkern führt. Alternativ phosphoryliert es TIRAP, um dessen Ubiquitinierung und anschließenden Abbau zu fördern. Es phosphoryliert den Interferon-regulatorischen Faktor 7 (IRF7), um dessen Aktivierung und Translokation in den Zellkern zu induzieren. Dies führt zur transkriptionellen Aktivierung von Typ-I-IFN-Genen, wodurch die Zelle in einen antiviralen Zustand versetzt wird. Sumoyliertes Protein transloziert in den Zellkern und phosphoryliert STAT3.

Forschungsbereich

Apoptosehemmung; Mitochondriale Apoptose; Apoptose-Übersicht; Toll-like-Protein; Neurotrophin;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der IRAK-Expression im HeLa-Zellysate.